

DR. GREGOR HAGEDORN



PROF. DR. THOMAS KLICHE



KATHARINA VON BRONSWIJK



MALTE KLAR



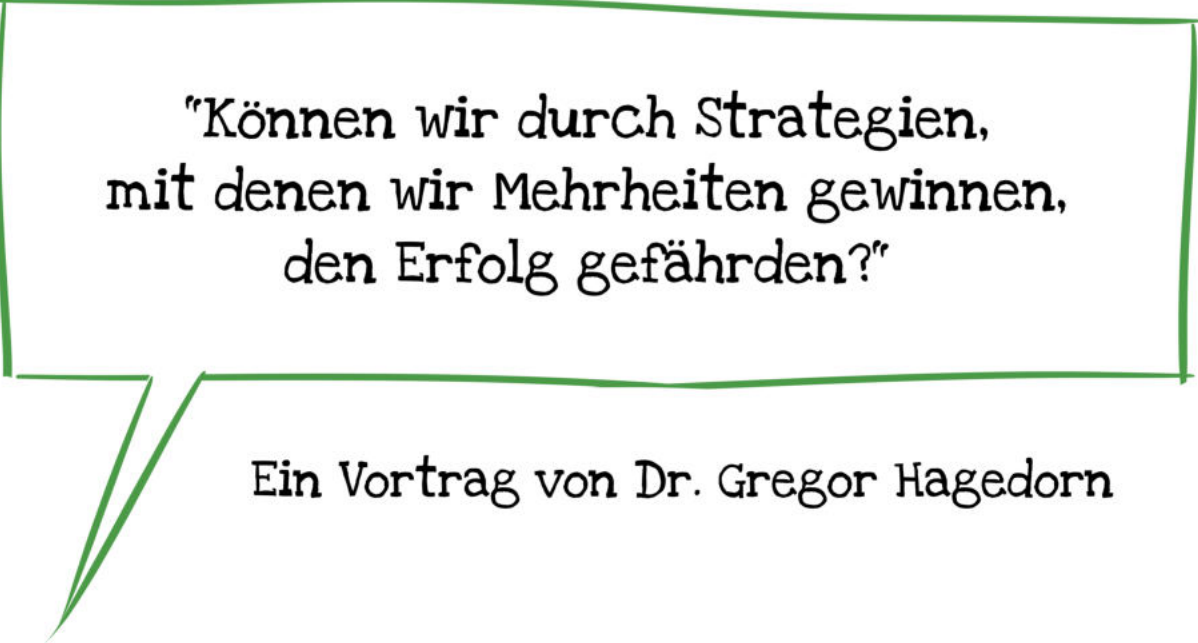
LEA DOHM



SABINE MAUR



KLIMAKRISE - GESELLSCHAFTSKRISE
22. August 2020



"Können wir durch Strategien,
mit denen wir Mehrheiten gewinnen,
den Erfolg gefährden?"

Ein Vortrag von Dr. Gregor Hagedorn

Wenn alle Länder
So verschwenderisch wie
Deutschland mit den
Ressourcen der Welt
umgehen würden,
dann benötigen wir
jährlich 3 Erden.



SCIENTISTS FOR FUTURE:
Die derzeitigen Maßnahmen zum Klima-,
Arten-, Wald-, Meeres- und Bodenschutz
reichen bei weitem nicht aus.

BITTE HIER UNTERSCHREIBEN





Nach einer wahren Begebenheit in Oregon 2019.



WERTEWANDEL: "Wenn ich wüsste, dass die Welt morgen unterginge, ...

FRÜHER

...dann würde ich heute noch
ein Apfelbäumchen pflanzen."



HEUTE

...dann würde ich eine
Kreuzfahrt machen."

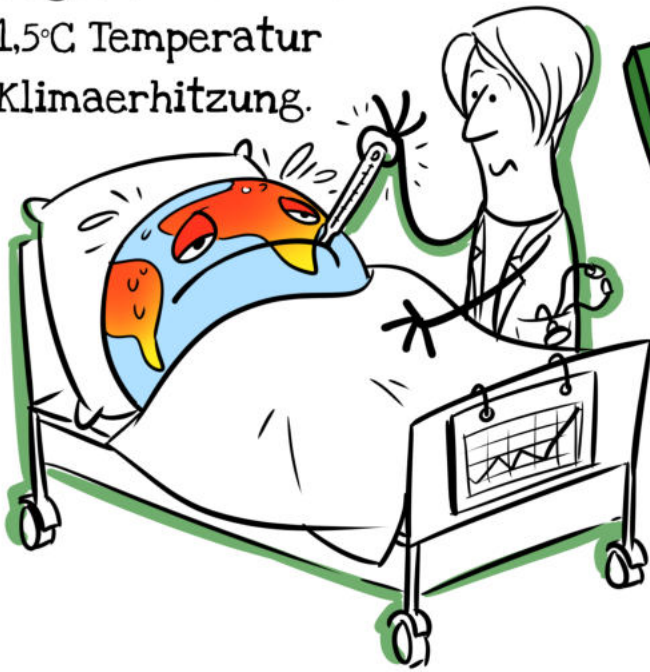


Kipp-Punkte und ihre Brisanz:

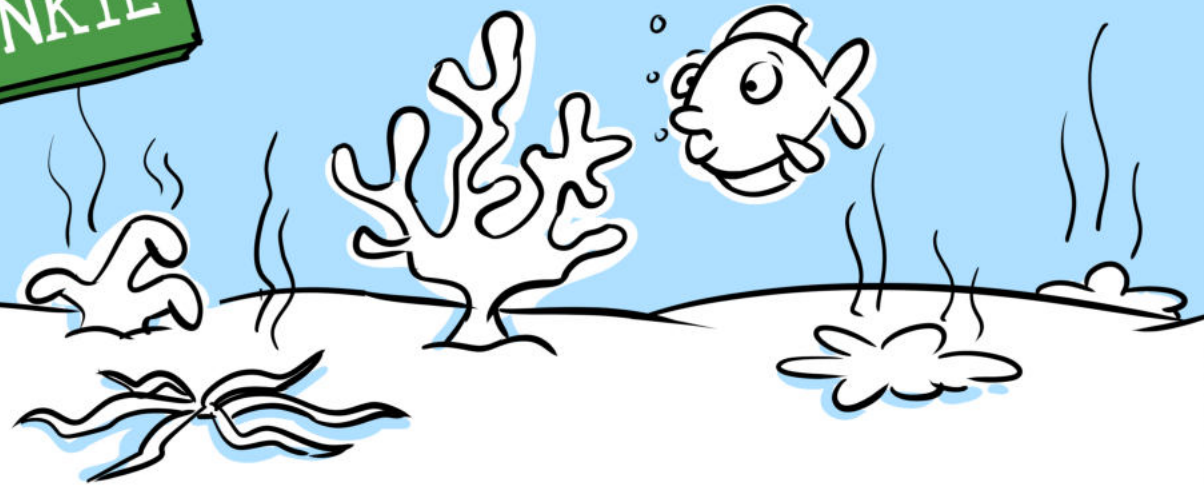


Wir dürfen nicht so lange warten, bis die Milch überkocht. Dann ist sie nicht mehr zu stoppen. Der Kipp-Punkt liegt viel weiter vorn.

Der vom Pariser Klimaabkommen festgelegte KIPPPUNKT liegt bei maximal 1,5°C Temperatur Klimaerhitzung.



An diesem Punkt sterben 70-90% aller Korallenarten im Meer.

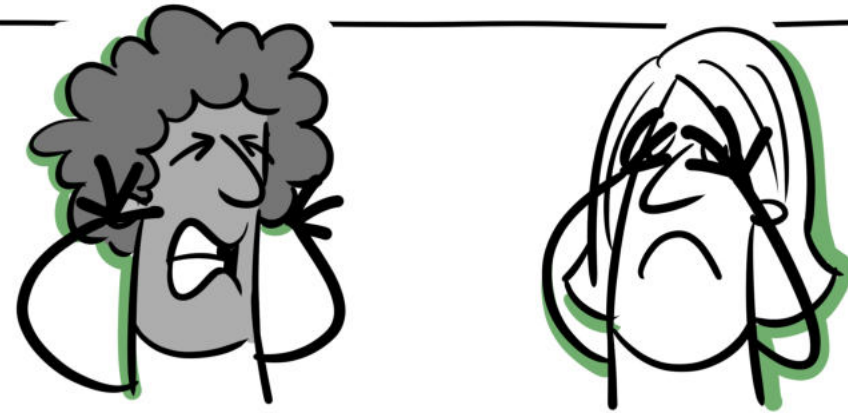


Ein viertel der Fische im Meer lebt in Korallenriffen.

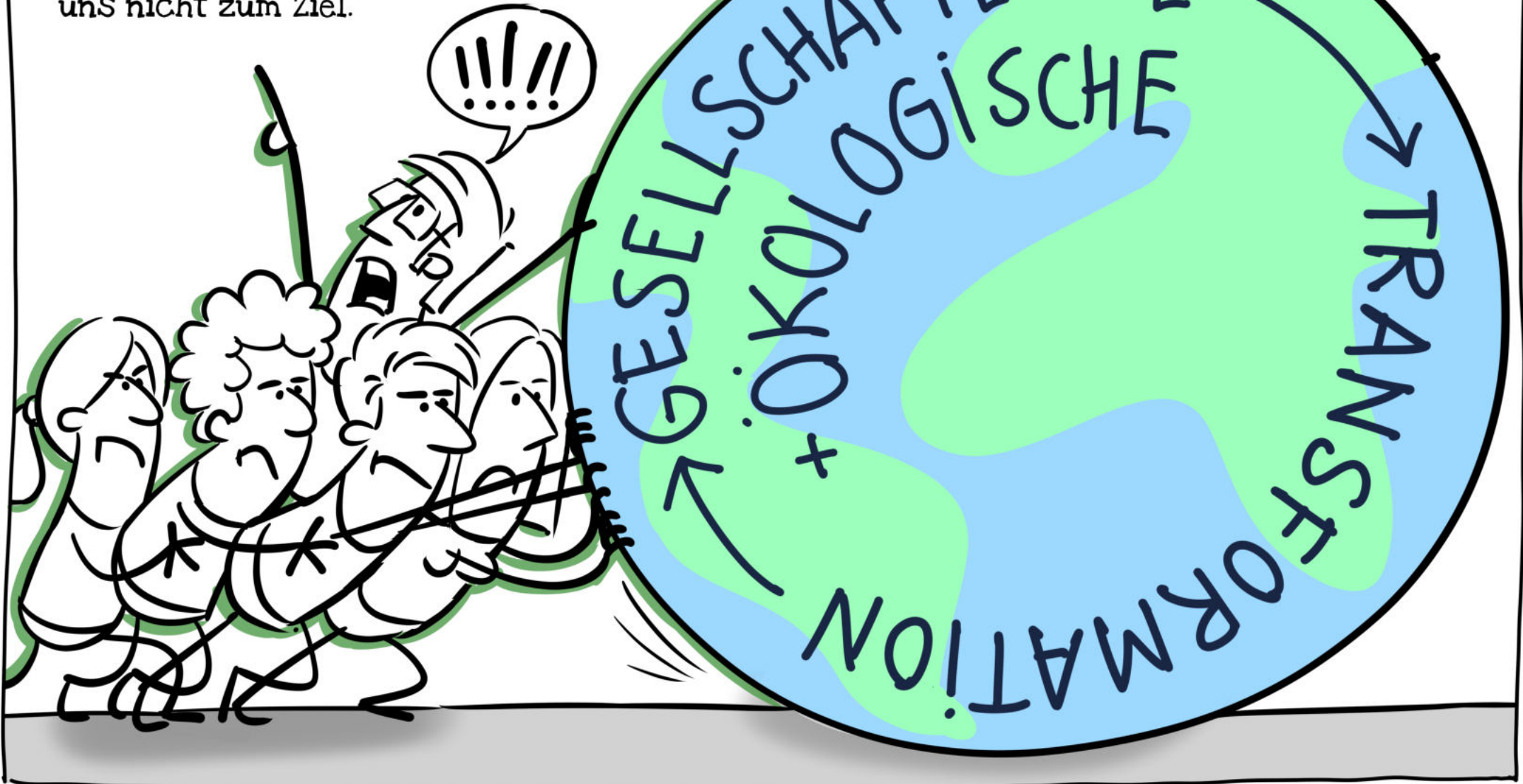
Bei 2°C Klimaerhitzung sind alle Korallen kaputt.



Sowas ist doch frustrierend! Scheiße! Mist! Da will man doch Augen und Ohren zumachen und etwas ganz anderes machen.



Wir haben es mit einer existenziellen Bedrohung zu tun. Darum brauchen wir große Transformationen. Kleine Veränderungen bringen uns nicht zum Ziel.





JAJA! VERZICHTET RUHIG
AUF PLASTIKTÜTEN. DAS
SIND 0,01% MEINES
UMSATZES. DAS MACHT
MIR GAR NICHTS AUS.

KEINE
TÜTEN

PLASTIK

Unsere Gesellschaft besteht aus:

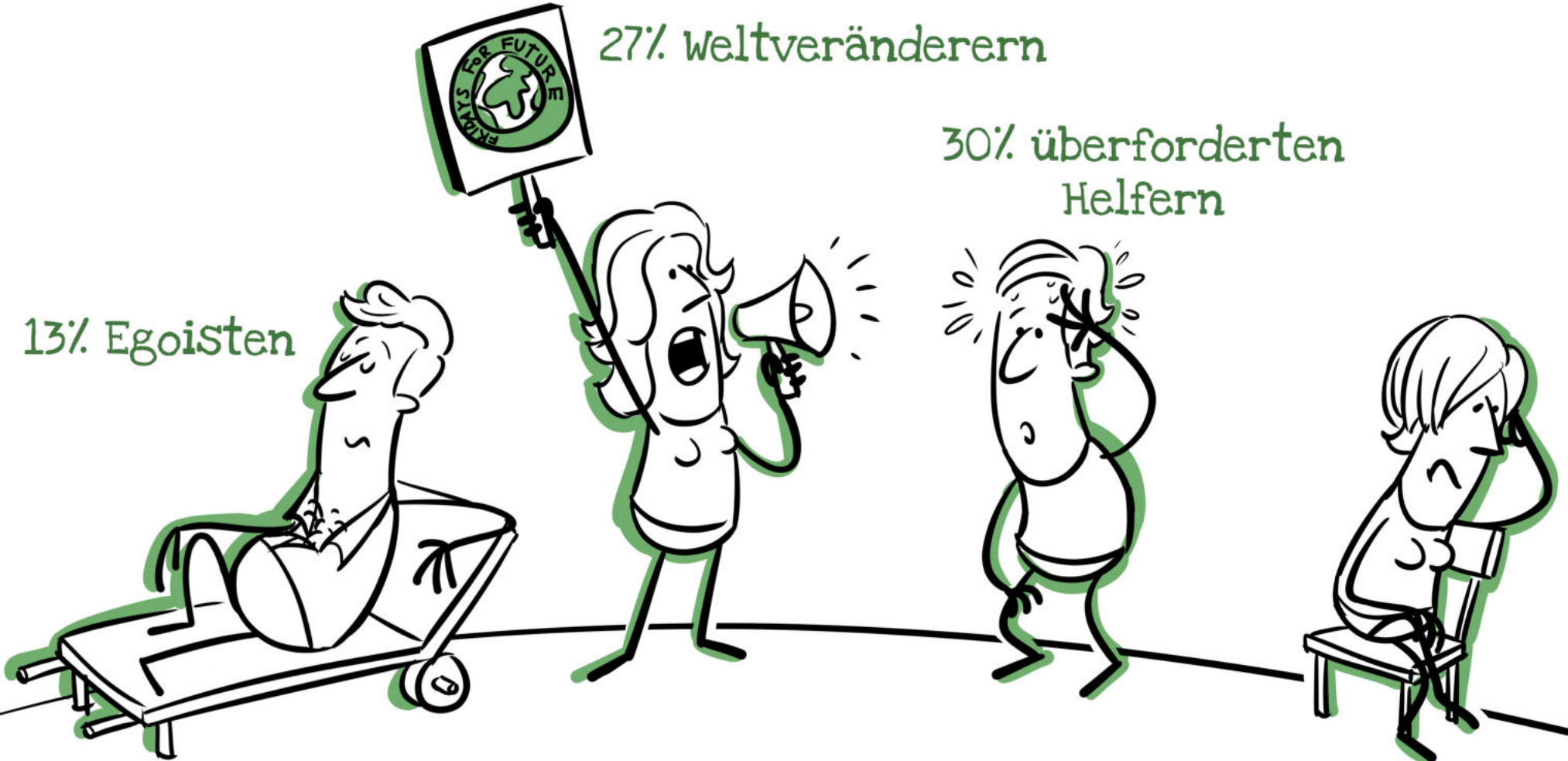
13% Egoisten

27% Weltveränderern

30% überforderten Helfern

30% Resignierten

Wie kommen wir an die Leute ran?



STRATEGIEN zum ERFOLG

Es fällt schwer Verantwortung zu tragen für:

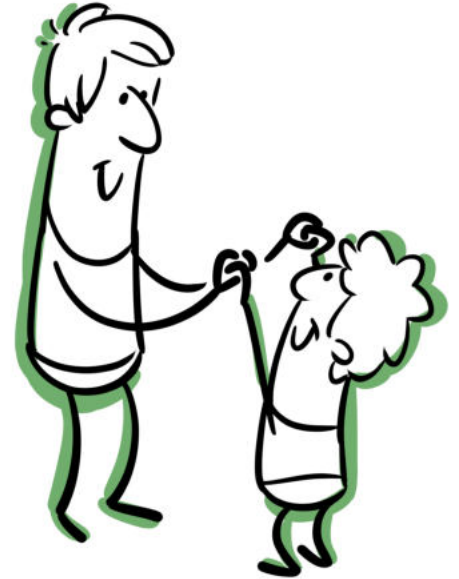


1. Die Eisbären (weit weg)

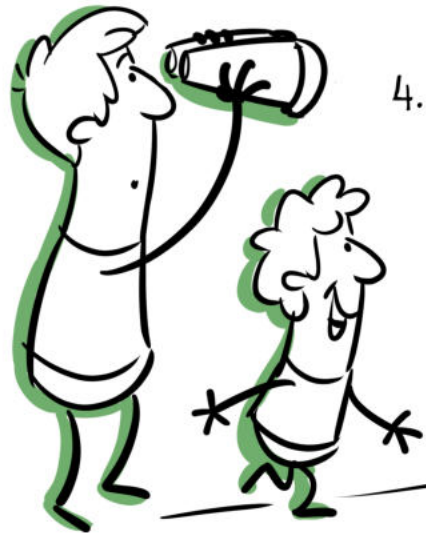


2. Menschen in fernen Ländern (weit weg)

3. die eigenen Kinder (nah dran)



[30 JAHRE SPÄTER!]



4. die eigenen Kinder in 30 Jahren (weit weg)



Daher: Das Ferne nah machen. Greta Effekt: DAS BETRIFFT MICH



WAS IST ZU TUN?



Wir müssen alle Regler auf Anschlag stellen!

Alles, was wir gewonnen und gespart haben, haben wir direkt wieder verpulvert. Wir haben nichts erreicht.



Menschen müssen für Verstöße haftbar gemacht werden!

NUR, WEIL ICH EIN PAAR ZAHLEN POLIERT HABE?



Systeme wurde und werden stets verändert!
Unsere Transformation ist nötig und möglich!
Wir haben schon viel geschafft in der
Geschichte der Menschheit!



Wir haben die Lösungen längst. Aber wir sind zu faul, zu geizig und zu gierig, um sie einzusetzen.

Wollen wir Fortschritte erzielen oder Ziele erreichen?

WIR HABEN
DIE STROH-
HALME VER-
BOTEN!

WIR TRENNEN
DEN MÜLL!

ICH TRAGE
FAIR TRADE
KLEIDUNG.

ICH MACHE JETZT
1x DIE WOCHE
EINEN VEGGIEDAY.

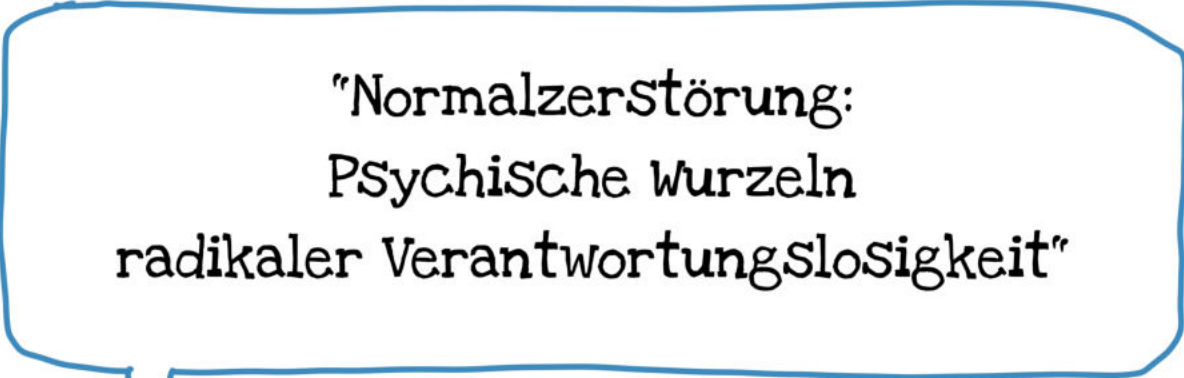
DAS IST SCHÖN UND GUT!
ABER DAMIT ERREICHEN
WIR NICHT UNSERE
KLIMAZIELE.



Unsere Vision:

Im Jahr 2050 erklärt die UN
Generalsekretärin öffentlich:
"Das, was heute ein Verbrechen
gegen die Menschheit ist,
war im Jahr 2020 noch gang und gäbe".





"Normalzerstörung:
Psychische Wurzeln
radikaler Verantwortungslosigkeit"

Ein Vortrag von Prof. Dr. Thomas Kliche

Es wird viel gewusst und wenig umgesetzt

Die Gesellschaft weiß seit 30 Jahren um Artensterben und Umweltzerstörung.

HERR MÜLLER, WENN WIR SO WEITER-MACHEN, DANN HABEN WIR IN 50 JAHREN EINEN KLIMAKOLLAPS.

ACH FRAU SCHMIDT, YOU ONLY LIVE ONCE. DA SIND WIR ZWEI DOCH LÄNGST IN RENTE!



STOPPT FLÜGE UNTER 500 Km!

KLIMAKRISE? SORRY, DAS ÜBERSTEIGT MEIN VORSTELLUNGS-VERMÖGEN.



Wo krankt die Lage?

Politiker*innen im "würgegriff" von wirtschaftlichen Interessen und Verbraucherverhalten

HÄTTEN SIE LUST IN UNSEREM AUFSICHTSRAT MITZUARBEITEN?

AUJA.

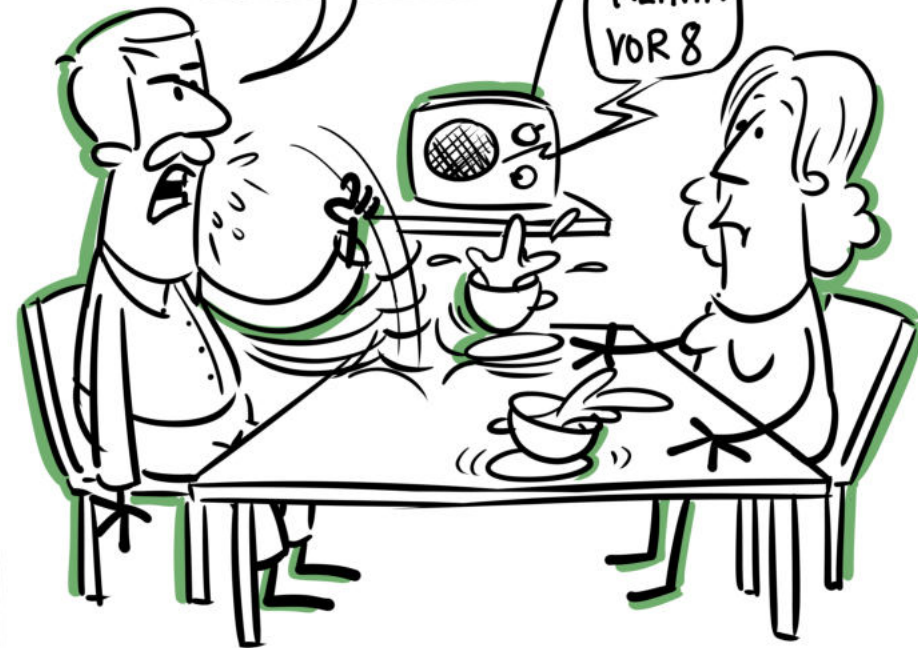
ANTIZIPIERTES WÄHLER*INNEN-VERHALTEN

NICHT SO VIEL KLIMAWANDEL. SONST LAUFEN UNS DIE WÄHLER*INNEN NOCH RICHTUNG AfD ODER GELBWESTEN DAVON!



TSSSS. DIESE EINGEBILDETEN WISSENSCHAFTLER! WER'S GLAUBT WIRD SELIG. ICH KENNE MICH AUS. ICH HABE DIE SACHVERHALTE GENAUESTENS GEGOOOOGELT.

KLIMA VOR 8



Klimaleugner*innen und Populist*innen kann man durch Argumente nicht aufklären.

WICHTIGE SCHRITTE:

1. Wir brauchen Veränderungs-kommunikation. Wir müssen über die Klimakrise sprechen!

ALSO DER KLIMA-
WANDEL ...

ERIKA! BITTE NICHT
VOR DEN KINDERN!

DOCH!

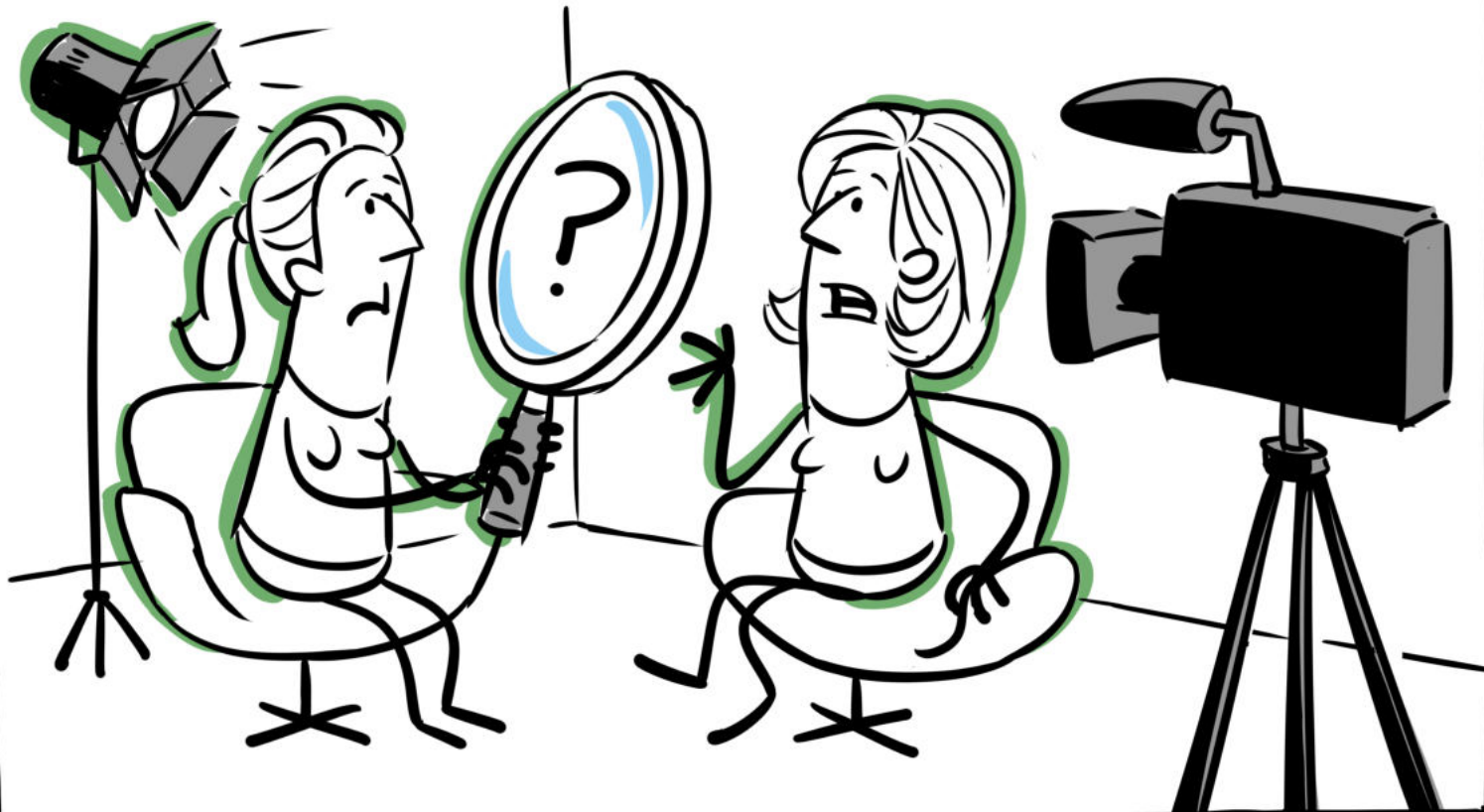


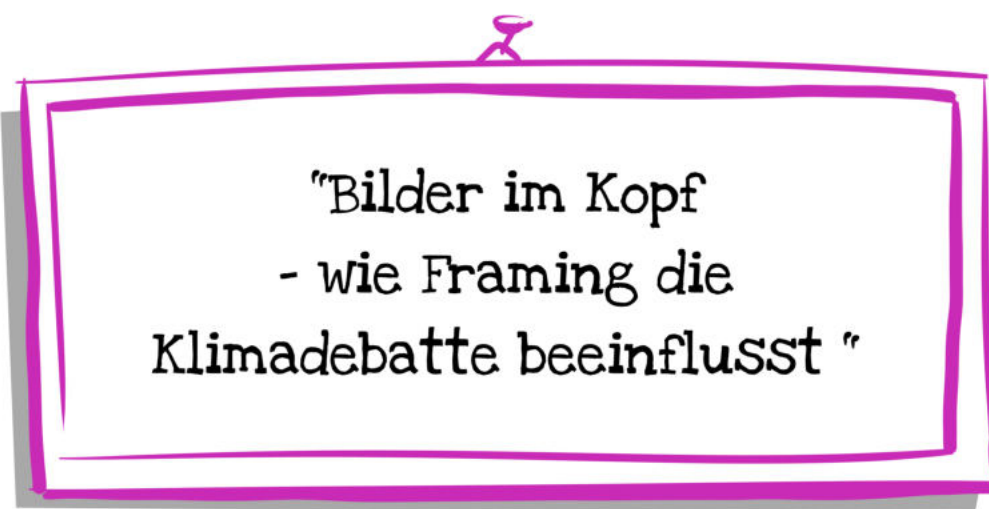
2. Wir müssen starke emotionale Argumente platzieren. Wir müssen die Moral hochhalten und diejenigen ächten, die Schaden anrichten!

ES GEHT UMS ÜBERLEBEN.
DAS FLIEGT UNS UM DIE OHREN.
WIR TRAGEN DIE VERANTWORTUNG!



3. Wir müssen systematisch die Medien hinterfragen.
Wir müssen bereit sein, in Konflikte zu gehen
und zerstörerische Systeme zu entlarven.





"Bilder im Kopf
- wie Framing die
Klimadebatte beeinflusst "

Ein Vortrag von Katharina van Bronswijk

Was sind "Frames"?

Alle Wörter sind in einen Frame (Kontext aus Welterfahrung) eingebettet. Fakten ohne Frame sind bedeutungslos.



Frames übertrumpfen Fakten. Objektiv identische Fakten können zB je nach Sprache und Deutungsrahmen unterschiedliche Wirkung haben.



NEUE FRAMES

Es ist wichtig, die moralische Erzählung des Gegenübers nicht zu verstärken, indem ich sie wiederhole! Sprache hat einen mächtigen Einfluss auf unser Denken. Wir können unser Denken nicht negieren.



Wir müssen die neuen Frames besser formulieren, um das auszudrücken, was wir sagen wollen.

BITTE DENKEN SIE AN EINE BLAUE KUH.



Kognitive Pluralität funktioniert
nur durch sprachliche Pluralität:

WAS WIR NICHT SAGEN,
DAS DENKEN WIR NICHT
- ODER DAS TUN WIR NICHT.



"FRAMING" des Klimathemas:

"KLIMA-"

NEUTRAL

"WANDEL"

NEUTRAL, ABSTRAKT,
ICH HABE KEINEN
HANDLUNGsimpuls.

"SCHUTZ"

BEDROHUNG! OPFER?
RETTER? WAS IST DAS
PROBLEM? WER IST
DER TÄTER? ... DER
MENSCH WIRD NICHT
ALS TÄTER ABGEBILDET.

"ERD"

NATUR,
BODEN,
MEIN LEBENS-
RAUM

"ERWÄRMUNG"

NÄHE, LIEBE,
WOHLFÜHLEN,
NICE!

"ERHITZUNG"

SCHWITZEN,
UNANGENEHM,
ERSCHÖPFUNG,
LIEBER NICHT!

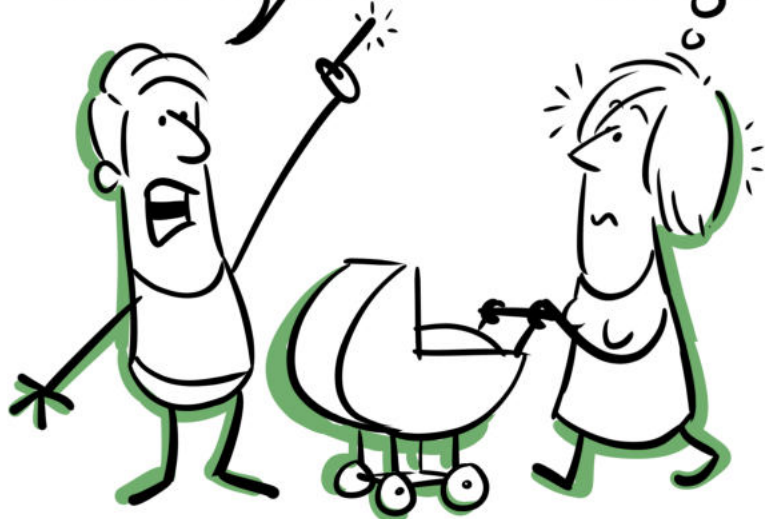
Fördern die
Frames, die wir
haben, unsere
Agenda?



Wir brauchen eine
"Basic-Level-Sprache"
für unsere Kommunikation

EINE ÖKOLOGISCHE
TRANSFORMATION
MUSS HER!

WAS SOLL
DAS DENN
SEIN?



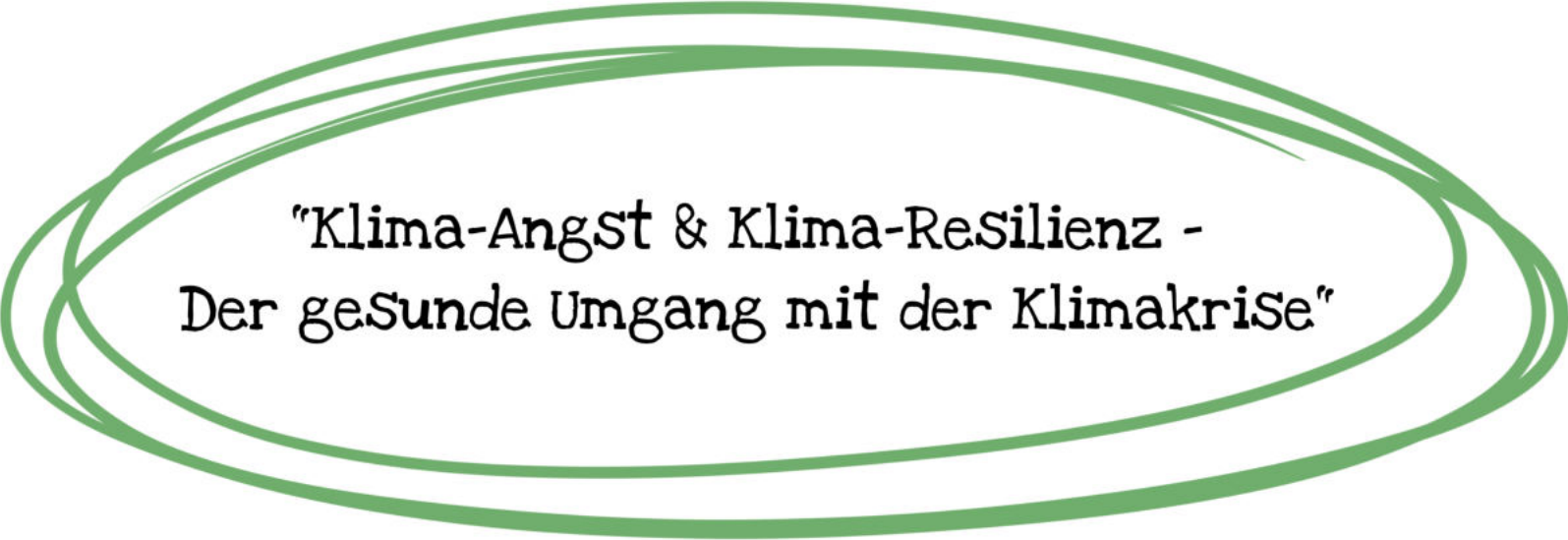
NICHT SO GUT

VIEL BESSER

NA, BODEN-,
WASSER-,
ODER LUFTSCHUTZ.

ICH
VERSTEHE!





"Klima-Angst & Klima-Resilienz -
Der gesunde Umgang mit der Klimakrise"

Ein Vortrag von Malte Klar

Klimafakten sind bedrohlich
und lösen Angst aus.
Vermeidung als Selbstschutz.
Mehr Fakten → Mehr Schutz-
und Vermeidungsverhalten.

ICH GEH' AUF'S KLO.



ZIEL: VERMEIDUNG ABBAUEN!
Ich schiebe die Fakten nicht mehr
weg. Ich habe Klarheit und Gelas-
senheit. Ich lasse Emotionen zu.



Ich brauche nichts wegdrücken,
also habe ich mehr Energie und
mehr Engagement.

LINKE SEITE:

Vermeiden der Gefahr
durch Flucht, Ablenkung,
falsche Hoffnung ("alles
wird gut", "wir haben noch
Zeit"), zu kleine Bezug-
rahmen

DER GEFÜHLSDSCHUNDEL

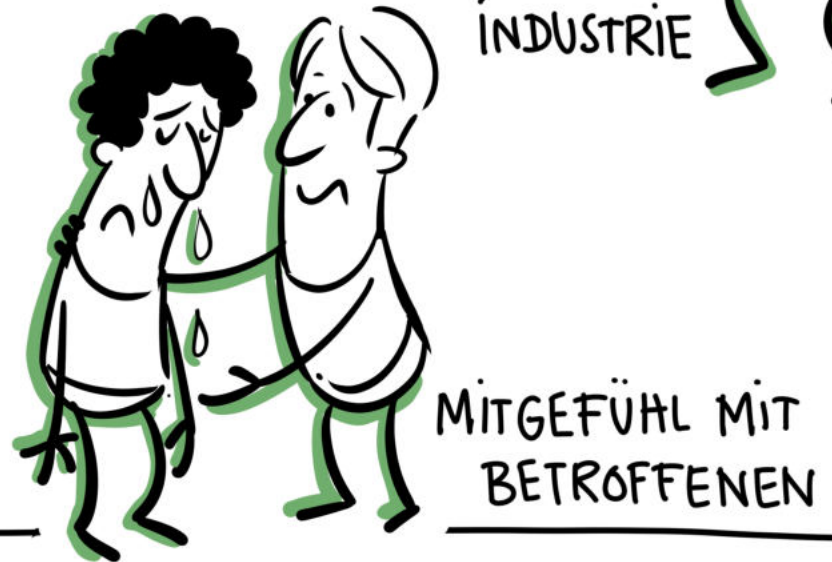
MITTELWEG

RECHTE SEITE:

Hineinsteigern in Katastro-
phen, alles ist schlimm,
permanente Beschäftigung,
Negatives hervorheben.
Ausbrennen durch Dauer-
aktionismus

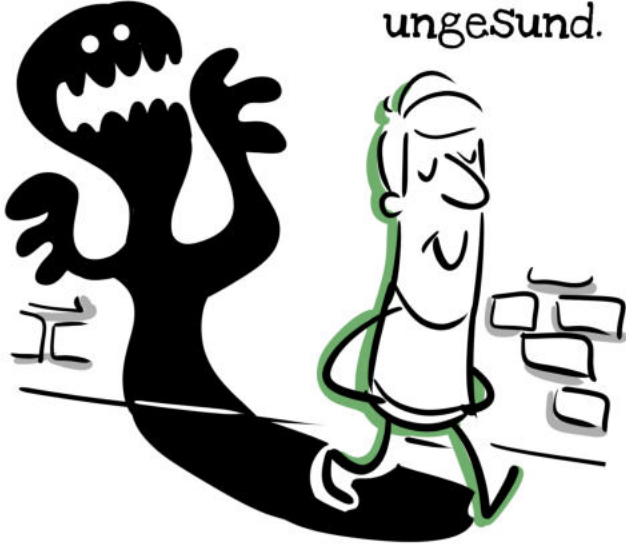


KLIMAGEFÜHLE



UMGANG MIT KLIMA-GEFÜHLEN

Diese Gefühle sind nicht gefährlich und nicht ungesund.



Gefühle dauern nicht ewig an. Ihr Ziel ist uns zu informieren.



Gefühle sind wertvolle Handlungsimpulse!



WUT ist ein wichtiger Motor fürs Handeln.



So NICHT!
HIER MUSS SICH
ETWAS ÄNDERN.

Aber nicht bei der Wut stehenbleiben! Sonst entsteht Verbitterung. Die Verbitterung ist wie die Kruste auf einer Wunde, an der man immer wieder knibbelt.



Tauchgang durch die Gefühle:

Ahnung,
Vermeidung

lernen & wachsen

reiferes Handeln

Schock

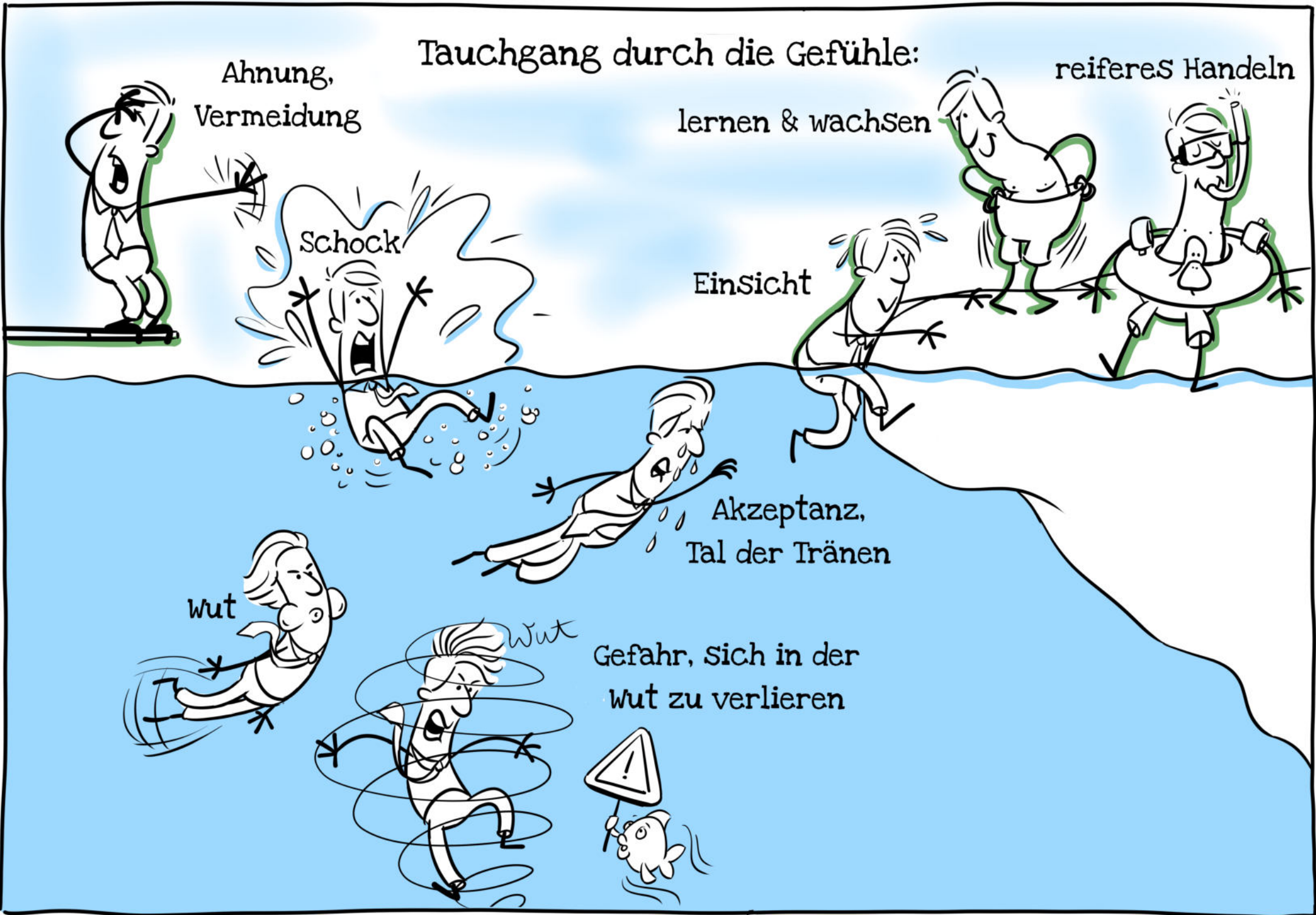
Einsicht

Akzeptanz,
Tal der Tränen

wut

wut

Gefahr, sich in der
wut zu verlieren



Zum Üben des Umgangs mit Schwierigen Gefühlen:

Das Fühlen der Gefühle ist wie eine Welle. Sie kommen und gehen. Du kannst sie nicht stoppen, aber du kannst auf ihr surfen lernen.



Du kannst mit dem Gefühl atmen. Du kannst in das Gefühl atmen, statt dagegen zu sein.



Wirf das Holz der Gedanken nicht in das Feuer der Gefühle!
Dann verbrennt das Feuer von allein.



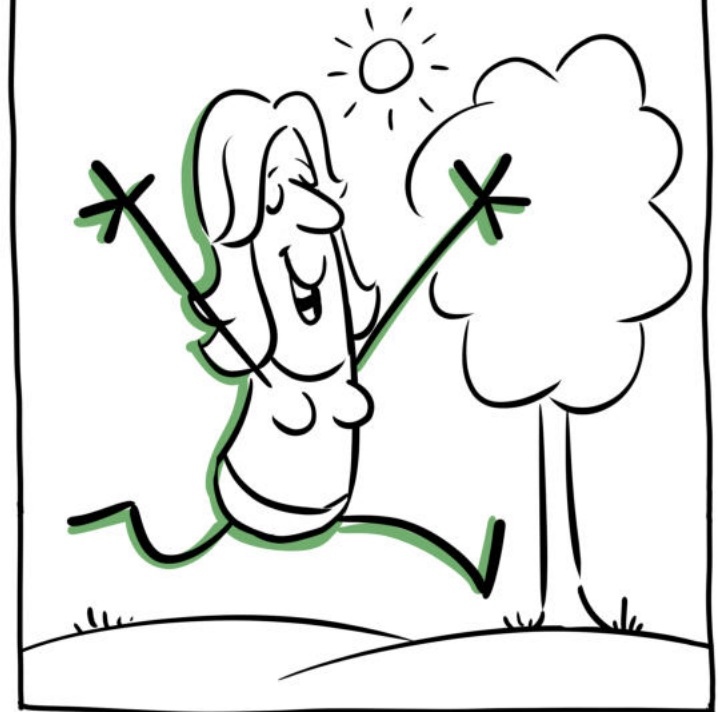
Ich bin NICHT das Gefühl.
Ich halte nur das Gefühl.
Ich "habe" das Gefühl.
Ich habe also auch die
Verantwortung für das
Gefühl.



Lege die Hand dorthin, wo du
es fühlst, und schaue, ob
es sich dadurch gehalten,
gesehen, angenommen, oder
verstanden fühlt. Und ob es
sich dadurch als Empfin-
dung in deinem Körper ent-
spannen kann.



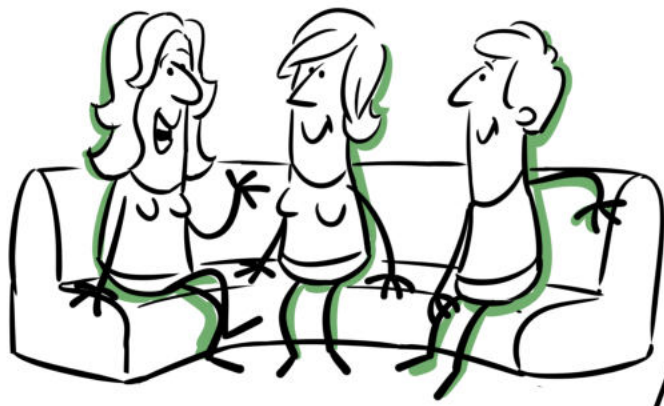
Wofür bist du im Hier und
Jetzt dankbar. Wie fühlt sich
das gerade im Körper an?



10 Klimaresilienzstrategien



Achtsamkeit:
Gefühle zulassen
und "durchfühlen"



Gespräche führen,
gemeinsam verarbeiten



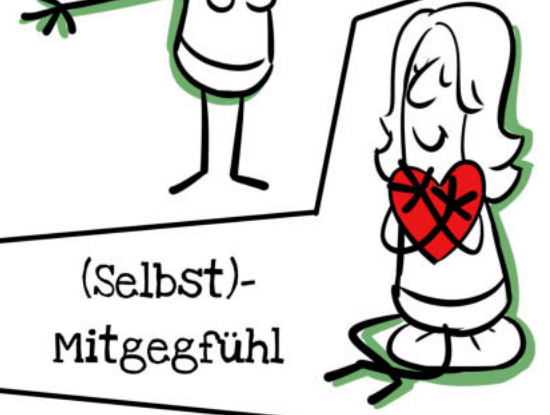
Klima-Engagement,
werteorientiertes
Handeln



Selbst-
fürsorge,
Sport



Dank-
barkeit



(Selbst)-
Mitgefühl



Krise als Chance
zur Persönlichkeits-
entwicklung

Abgren-
zungs-
fähigkeit




TOLERANZBEREICH



Akzeptanz -
auch die der Verschlech-
terung von Zuständen



Hoffnung, wo
Sie angemessen
ist



"Vom Denken zum Handeln"

Ein Vortrag von Lea Dohm

Die 7 Drachen der UNTÄTIGKEIT

Begrenztes Handeln

Sozialer
Vergleich

Missbilligung

Begrenztes
Denkvermögen

Unumkehrbare
Kosten

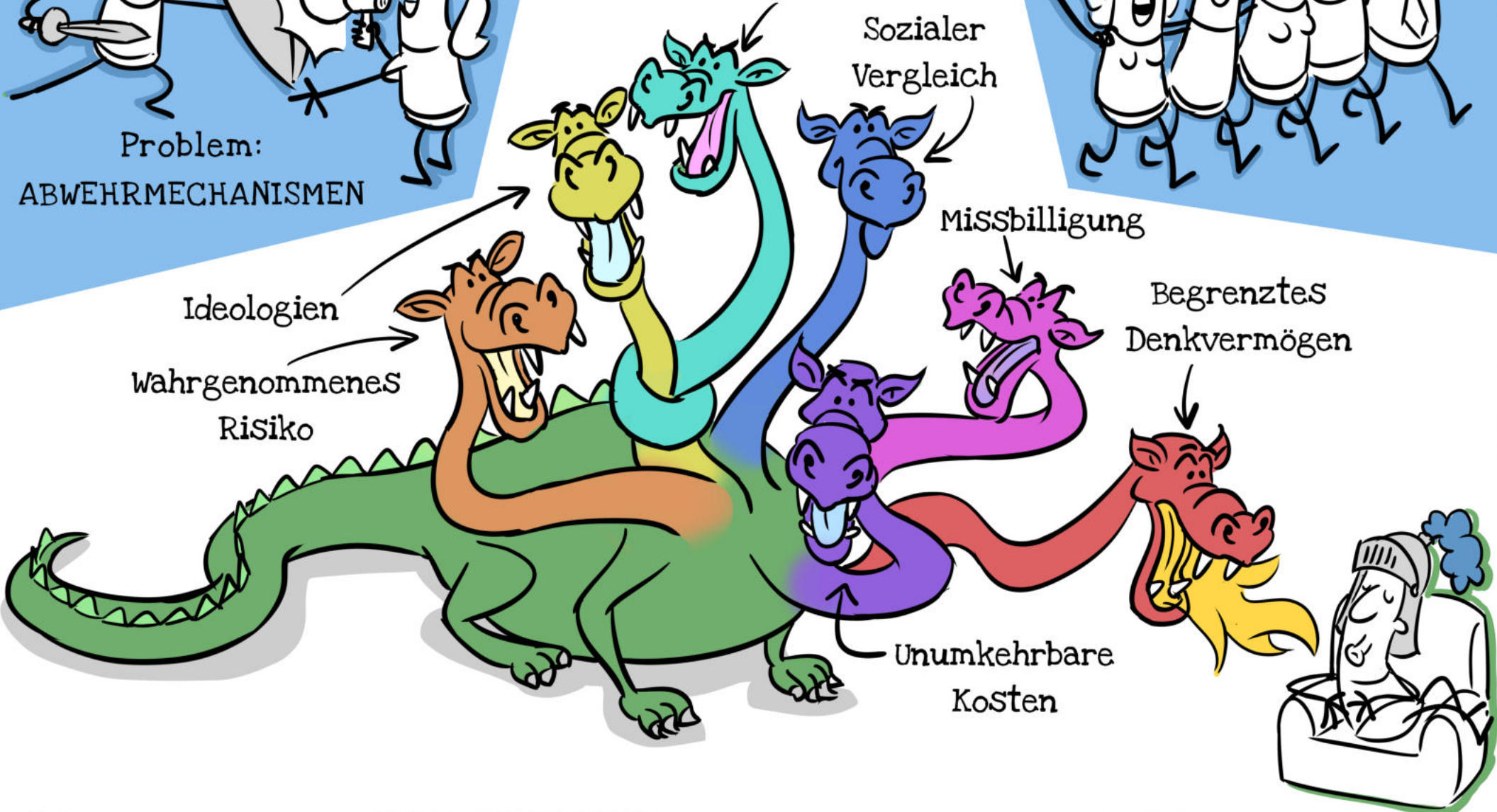
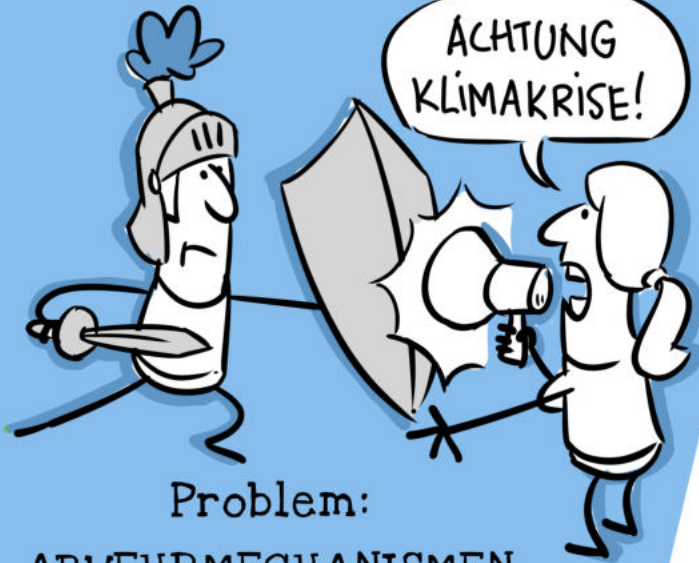
Ideologien

Wahrgenommenes
Risiko

Ziel: ENGAGEMENT

ACHTUNG
KLIMAKRISE!

Problem:
ABWEHRMECHANISMEN



Was ist mein Modus ?

Motivation durch Schreckensbilder?



= Präventions-
fokus

Motivation durch eine
Solidarische, grüne,
hoffnungsvolle Welt?
(Häufiger Menschen anzutreffen)



= Promotions-
fokus

Wie ticken die Menschen in
meinem Umfeld? Durch den unb-
emerkten Unterschied ent-
stehen häufig unnötige
Konflikte!

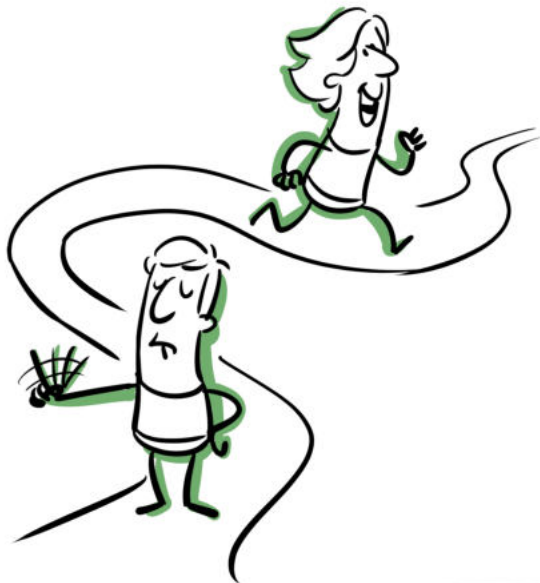


WAS ES ZU TUN GIBT:



Jede*r brauche ein
persönliches WARUM!
Eine tiefe Überzeugung!

Wer etwas will, findet Wege.
Wer etwas nicht will,
findet Gründe.



Faktenwissen ruft selten
Veränderung hervor.
Es löst eher Abwehr aus.



Es braucht nicht perfekt zu
sein, sondern es ist wichtig,
es zu tun!



Der Glaube an technische
Möglichkeiten, die uns in der
letzten Minute retten,
hat uns nicht geholfen.
Er hat uns genau
dahin gebracht,
wo wir heute stehen!

